Ein paar Bemerkungen zur zweiten Runde

Meisterklasse: Favoritenstürze (1):
In der Meistergruppe verlor der an eins gesetzte Evgueni Chevelevitch nach 38 Zügen durch Zeitüberschreitung in einer bis zum Schluss in etwa ausgeglichenen Stellung gegen Holger Hebbinghaus. Für Evgueni wird es jetzt mit 1,5 Punkten Rückstand schwer werden, noch nach ganz vorne zu kommen. Dort sind nach der zweiten Runde Frank Bracker und Hauke Reddmann. Frank nahm gestern Gerd Putzbach in einem Najdorf-Sizilianer mit 6.f4 einen Bauern weg und konnten diesen Vorsprung im Endspiel sicher verwandeln. Hauke spielte eine typische wilde Reddmann-Partie, in der Holger Henrich irgendwann die Übersicht verlor. Heute spielt Frank Bracker gegen Hauke Reddmann um die alleinige Führung im Turnier.

Meisterkandidaten-Klasse, Favoritenstürze (2):
Der in der Meisterkandidaten-Kasse an eins gesetzte Lutz Franke verlor in einem vereinsinternen Duell gegen Dirk Hasenbank (beide Union Eimsbüttel). In einer sehenswerten Partie musste auch der an zwei gesetzte Jörg Müller eine Niederlage gegen Michael Keuchen hinnehmen. So ergibt sich in der Meisterkandidaten-Klasse die etwas überraschende Konstellation, dass die Spieler mit den Setzlistennummern 9, 14 und 16 im Moment das Turnier anführen.

A-Klasse: Ein Favorit ist vorne:
Stefan Hein zeigte mit einer schneidigen Angriffspartie, warum der von Viktor Lochmann gewählte Aufbau gegen Trompovsky als schwer zu spielen gilt. Stefan Hein ist der einzige Spieler im Turnier, der in allen drei Runden an Tisch eins sitzen darf. Sechs Verfolger mit je 1,5 aus 2 werden versuchen, ihn heute einzuholen.

B-Klasse: Hart umkämpfte Partien:
Abgesehen vom Setzlistenersten Jürgen Olschok sind die Spieler vorne, die nach DWZ dort zu erwarten sind. Jetzt ist es natürlich viel zu früh, irgendwelche Prognosen abzugeben. Neun Runden sind noch lang...

Preise: Von Chessbase und vom Jens-Erik-Rudolph-Verlag sind uns Sachpreise zur Verfügung gestellt worden. Es werden ChessBase-Magazine, FritzTrainer-CDs sowie Fritz12 und zwei Bücher aus dem Jens-Erik-Rudolph-Verlag als Preise vergeben werden. Der Sieger der Meistergruppe erhält einen Startplatz bei der nächsten Deutschen Einzelmeisterschaft und einen kräftigen Reisekostenzuschuss dazu.

Achtung: Ab morgen* bzw. ab der vierten Runde müssen wir uns die Schule, in der wir spielen, mit den Schülern teilen. Das bedeutet, dass wir uns im Verpflegungs- und Analysebereich etwas einschränken müssen. Insbesondere dürfen auf keinen Fall alkoholische Getränke mitgebracht oder gar konsumiert werden.
*: Genau genommen ist am Dienstag Schulkonferenz und die Schüler haben frei. Weil aber der Schulhausmeister wieder im Dienst ist, gilt das tatsächlich schon ab der vierten Runde.

Rolf Sander